

Arbeitsgruppe Ilmtal-Radweg

c/o Weimarer Land Tourismus e.V. | Bahnhofstr. 28 | 99510 Apolda



Pressemitteilung

15.02.2022

Erneut Vier-Sterne-Auszeichnung für den Ilmtal-Radweg

Die Freude nach der gelungenen Re-Zertifizierung ist besonders groß. Für Drei weitere Jahre ist der Ilmtal-Radweg mit vier Sternen ausgezeichnet und darf das Zertifikat Qualitätsradroute des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) tragen. Damit ist er einer von 23 Radwegen in Deutschland mit dieser Auszeichnung. Nur vier Radwege erreichen die Maximalauszeichnung von fünf Sternen.

Dennoch gestaltete sich die Nachzertifizierung deutlich aufwendiger, als in den vergangenen Jahren. Während der beliebteste Radweg Thüringens seit der Erstzertifizierung im Jahr 2011 alle drei Jahre meist problemlos vier von maximal fünf möglichen Sternen erreichte, standen die Verantwortlichen dieses Mal vor einer größeren Herausforderung. 2019 verschärfte der ADFC den Kriterienkatalog hinsichtlich der Einstufung von Pollern und Schranken als Gefahrenquelle. Da der Ilmtal-Radweg auf seinen 123 Kilometern 61 solcher Standorte aufwies, die mit einem erheblichen Punktabzug in der Bewertung sanktioniert worden wären, schien die Nachzertifizierung zu scheitern. Das Landratsamt Weimarer Land koordinierte daraufhin das Projekt für die drei Partner Ilm-Kreis, Weimar und Weimarer Land und führte Gespräche mit allen Anrainerkommunen. Jeder einzelne Poller- bzw. Schrankenstandort wurde genau betrachtet und hinsichtlich der Notwendigkeit bewertet. Insbesondere hat die Arbeitsgruppe zwischen dem Schutz der Radfahrer vor motorisiertem Verkehr und der Gefahr vor allem für Radfahrer mit Anhängern abgewogen. Im Ergebnis wurden über die Hälfte der Poller- und Schrankenstandorte zurückgebaut, die verbliebenen zur verbesserten Wahrnehmung farblich markiert. Die Kosten dafür beliefen sich auf 8.500 Euro. Der Rückbau erfolgte zum Großteil über die Betriebshöfe der Kommunen, denen ein besonderer Dank für diese Unterstützung gilt.

Ende des Jahres 2021 konnte die Stichprobenbefahrung beim ADFC beauftragt werden – die Vorprüfung übernahm der Qualitätsbeauftragte Volker Schaedel. Neben den Gefahrenstellen wurden weitere Kategorien wie Oberflächenbeschaffenheit, Routenführung, Wegweisung, Sehenswürdigkeiten und Marketing bewertet.

Die drei Partner, die sich die Zertifizierungskosten in Höhe von ca. 6.000 Euro teilen, können sich nun über eine deutschlandweite Vermarktung des Radwegs durch den ADFC freuen und hoffen auf viele neugierige Touristen.